

Storm, Theodor: 2 (1852)

- 1 Und achtest meiner nicht;
- 2 Nun schmerzt mich deine weiße Hand,
- 3 Dein süßes Angesicht.

- 4 O sprich wie sonst ein liebes Wort,
- 5 Ein einzig Wort mir zu!
- 6 Die Wunden bluten heimlich fort,
- 7 Auch du hast keine Ruh'.

- 8 Der Mund, der jetzt zu meiner Qual
- 9 Sich stumm vor mir verschließt,
- 10 Ich hab' ihn ja so tausend mal,
- 11 Viel tausend mal geküßt.

- 12 Was einst so überselig war,
- 13 Bricht nun das Herz entzwei;
- 14 Das Aug', das meine Seele trank,
- 15 Sieht fremd an mir vorbei.

(Textopus: 2. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8153>)